



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hermann V. Hilprecht an Adolf Erman

Hilprecht, Hermann V.

Philadelphia, 27.01.1905

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-85717](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-85717)

HERMAN V. HILPRECHT
1932 LOCUST STREET
PHILADELPHIA

Jan. 27, 1905

Verehrter und lieber Herr Kollege,

Ihr lieber Brief vom 11. Jan. kam gestern in
meine Hände. Ich danke Ihnen dafür. Er kam gerade
an, als ich Disziplinär = Untersuchung gegen mich bei der
Universität beauftragt hatte in Verbindung mit einer merk-
würdigen Verschwörung die sich hinter meinem Rücken seit
Längerem vorbereitet hatte, und in die meine 3 Accidents
verwickelt sind. Man wollte mir offenbar die Herausgabe
meines Exhuffen + Expeditionsweskes entziehen und bediente
sich dazu der miserabelsten Mittel. An der Spitze steht
ein Rev. John P. Peters von New York. Ich bekam Wind
und ging sofort energisch vor gegen die Bande. Am meisten

betrifft mich, dass der deutsche Mann, H. Rander,
den ich mit soviel Liebe aufgenommen und selbst nach
unserer Universität berief, auch darin verwickelt ist.
Der Vice-Präsident, Prof. May, legt offene Bedenken vor
am 13. Jan. und hat um Verzicht, Rander schrieb mir,
nachdem er sich seit Wochen in wahrer Weis von mir
losgerafft hatte, vor 2 oder 3 Tagen 2 wiederliche Briefe
in denen er mir seine Freundschaft ganz unvermittelt
offeriert. Man glaubt nicht, nachdem ich öffentliche Unter-
suchung beantragt habe, so stark zum Rückzug, dass es wahr-
haft wiederlich anzuwenden ist, sei wenig Rückgrat diese
Erwärtungen haben.

Mit freundlichen Grüßen und in der Hoffnung, Sie + Frau
im April bei meinem Durchreise nach Constantinopel mit
meiner Frau hier zu begrüßen

Ihr ergebener
H. V. Wildpret